

INTERNATIONALER STAHLMARKT Okt. / Nov. 2007

ALLGEMEIN

Alle Rohstoffe für die Stahlerzeugung haben sich in den letzten Monaten weiter verfestigt, einschliesslich der Frachten. Für die Fahrt von Brasilien nach China muss heute mit USD 95 pro Tonne gerechnet werden – gegenüber USD 34 Anfang Jahr (der Rückgang um 8 % in den letzten 2-3 Tagen dürfe in Kürze wieder wett gemacht werden). Die Spotpreise für Eisenerz haben auch massiv angezogen – bei den langfristigen Verträgen rechnet man mit Preiserhöhungen von 30-50 % für das Jahr 2008). Koks ist knapp und notiert in China ab Werk um USD 190/220 bzw. bis zu USD 340 pro Tonne franko, je nach Qualität.

Die Frachtkosten haben bereits ganze Segmente des Importes in die EU und den USA zum Erliegen gebracht (Knüppel, Brammen, Walzdraht, Betonstahl, einfacher Stabstahl, Warmbreitband). Bei diesen einfachen Erzeugnissen kann China aufgrund der Kostensituation nicht mehr konkurrenzfähig anbieten - mit oder ohne AD Zoll.

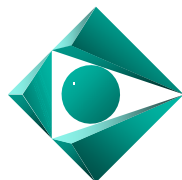
Die starken Aufschläge der Seefrachten ist auf den Mangel an dry bulk carrier zurück zu führen; die mengenmässige Nachfrage hat dieses Jahr um 12 % zugenommen, die Schiffskapazitäten jedoch nur um 6,5 %.

ASIEN

Der Chinesische Binnenmarkt ist seit Wochen fest und nimmt den Rückgang der Exporte von derzeit monatlich 2,5 Mio. Tonnen problemlos auf. Dadurch haben die Notierungen aller Erzeugnisse in den Südostasiatischen Ländern inkl. Korea auch weiter angezogen.

Eisenerz (min. 63,5 % Fe) und Schrott (HMS 1 und 2) sind wieder teurer und liegen um USD 190-220 bzw. USD 370-400 franko Werk (der Eisenerzpreis ist in China deutlich höher als in Europa, ein weiterer Kosten Nachteil der Chinesen)

Die Binnenpreise ab Werk liegen in China wie folgt (inkl. 17 % MWSt):



RMB 4050-4100 (€ 377-382) Brammen Q235
RMB 4100-4150 (€ 382-387) Walzdraht 6,5 mm
RMB 4400-4700 (€ 417-438) Warmband S235, 5,50x1500 mm

RMB 4800-5000 (€ 447-466) Grobblech S235 15-25X2000 mm
RMB 5200-5300 (€ 485-494) Kaltband St. 12 1.00X1250 mm
RMB 6600-6650 (€ 615-620) lackiertes Band 0.47X1250 mm

Die letzten Exportnotierungen FOB Chinesischem Seehafen:

USD 740/890 Grobbleche Q235 (je nach Abmessungsbereich)
USD 610/620 Warmbreitband 3x1250 mm
USD 650/670 Kaltbreitband 0.70-2.00 mm
USD 670/680 verzinktes Breitband (120 g/m², 1 mm)

USA

Das Mengenabkommen mit der UKRAINE wurde bis Ende 2008 verlängert.

Importe sind weiter rückläufig, China minus 32. Dafür nehmen die Exporte – beflügelt vom „weichen“ USD – weiter zu. Es wurden grössere Abschlüsse von Warmband nach Spanien gemeldet.

Die Binnenpreise per metrische Tonne ab Werk:

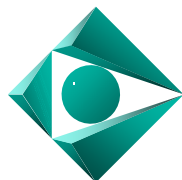
\$ 560/565 Warmbreitband SAE 1008
\$ 660/680 Kaltbreitband 1.27X1220 mm
\$ 680/720 verzinktes Breitband
\$ 860/880 Grobbleche 25 mm, ASTM A-36

CIS

Die Russischen Exporte sind in den ersten 10 Monaten dieses Jahres massiv zurück gegangen. Grösster Exporteur der CIS ist nunmehr die Ukraine.

Die letzten Exportpreise FOB:

\$ 530/540 Brammen ex Russland
\$ 520/530 Brammen ex Ukraine
\$ 590/620 Warmbreitband Russland



\$ 560/580 Warmbreitband Ukraine
\$ 690/880 Grobbleche je nach Destination

EUROPA

folgt in Kürze

ROHSTAHLPRODUKTION

<u>Jahr 2006</u>	<u>Jan./Aug. 2007</u>	
198,4 Mio. Tonnen (+ 5,9 %)	175.7 Mio. Tonnen (+ 1.3 %)	EU 27
33,5 Mio. Tonnen (+ 9,9 %)	25.1 Mio. Tonnen (+ 7.9 %)	Rest Europa
119,5 Mio. Tonnen (+ 6,0 %)	103.1 Mio. Tonnen (+ 4,3 %)	CIS
98,5 Mio. Tonnen (+ 5,6 %)	81.6 Mio. Tonnen (- 3,05 %)	USA
33,0 Mio. Tonnen (+ 2,4 %)	28,5 Mio. Tonnen (+ 1,5 %)	Rest Nordamerika
45,3 Mio. Tonnen (+ 0,4 %)	39,7 Mio. Tonnen (+ 5,2 %)	Lateinamerika
18,1 Mio. Tonnen (+ 3,4 %)	15.3 Mio. Tonnen (+ 0.6 %)	Afrika
14,8 Mio. Tonnen (+ 0,8 %)	13.0 Mio. Tonnen (+ 4.7 %)	Mittlerer Osten
418,8 Mio. Tonnen (+ 18,5 %)	408.5 Mio. Tonnen (+ 8.1 %)	China
44,0 Mio. Tonnen (+ 7,7 %)	43.8 Mio. Tonnen (+ 7.2 %)	Indien
116,2 Mio. Tonnen (+ 3,3 %)	99.7 Mio. Tonnen (+ 3,7 %)	Japan
48,4 Mio. Tonnen (+ 1,3 %)	42.7 Mio. Tonnen (+ 6,6 %)	Korea
20,1 Mio. Tonnen (+ 6,1 %)	17.2 Mio. Tonnen (+ 2,3 %)	Taiwan
8,7 Mio. Tonnen (+ 1,1 %)	7.3 Mio. Tonnen (+ 0.7 %)	Ozeanien
1217,4 Mio. Tonnen (+ 9,0 %)	1101.8 Mio. Tonnen (+ 8.1 %)	TOTAL